

**Von:** G-AT Betriebsrat SIS PSE

**Gesendet:** Freitag, 07. November 2008 13:07

**An:** G-AT Betriebsrat SIS PSE

**Betreff:** BR-Info 27/2008 des Betriebsrates SIS PSE vom 07.11.2008

***BR-Info 27/2008 des Betriebsrates SIS PSE vom 07.11.2008***

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**wir haben gestern gemeinsam einen wichtigen und mutigen Schritt getan!**

Am gestrigen „**Marsch für die Zukunft der Siemens-PSE**“ und der Hauptversammlung haben über 2.000 KollegInnen, Familienangehörige und sehr viele Kinder teilgenommen! Damit haben wir Beschäftigte der PSE Mut gezeigt und bewiesen, dass wir uns mobilisieren können, wenn unsere Existenzen gefährdet sind.

Im ORF wurden ausführliche Berichte in „Wien heute“ (19:00 Uhr) und der Zeit im Bild 1 um 19:30 Uhr gesendet. Zahlreiche Printmedien berichten heute ebenfalls darüber. Diesen medialen Effekt konnten wir nur durch eure Teilnahme und die Solidarität eurer Familien erreichen. Das Medienecho hilft uns, unsere Anliegen zu den richtigen Adressaten zu transportieren.

Möglich gemacht wurde diese Versammlung erst durch die hervorragende Arbeit unseres Aktionskomitees unter der Leitung von Erhard Steindl. Mit Unterstützung der Gewerkschaft GPA-djp hat das Komitee den reibungslosen Ablauf des gestrigen Nachmittags sichergestellt. Die Qualität der Arbeit kann man auch daran messen, in wie kurzer Zeit es nach dem Zutrittsverbot zum Firmengelände gelungen ist, die Hauptversammlung umzuplanen. Mit Pritschenwagen, mobiler Mikrofonanlage und Stromgenerator haben wir improvisiert – und es hat alles prima geklappt.

Wir haben mit dieser Versammlung ein deutliches Zeichen gesetzt. Trotzdem ist es weiterhin oberstes Ziel, durch Verhandlungen Lösungen für den Weiterbestand der Gesamtheit der PSE zu erreichen, die ohne „Redimensionierungen der PSE“ (wie die Firma es verharmlosend bezeichnet) auskommt.

Einen ausführlichen [Bericht](#) über unsere Betriebsversammlung könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen. Dort findet ihr auch den „[Offenen Brief](#)“, den wir an Herrn Löscher schicken und auch der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Der Ball liegt nun bei den Verantwortlichen in Wien und München. Natürlich hegen wir die Hoffnung, keine weiteren Versammlungen, Offenen Briefe und keine Fahrt nach München zu brauchen, um zu einer guten Lösung für die PSE zu kommen. Aber es ist nicht auszuschließen, dass es weiterhin keine konkreten Ergebnisse in den Gesprächen gibt. Dann kann noch ein langer Weg vor uns liegen. Wenn es notwendig ist, werden wir ihn gehen.

**Mut steht am Anfang des Handelns,  
Glück an seinem Ende!**

Ataollah Samadani, Vorsitzender Betriebsrat SIS PSE